

Wir stehen hier für unzählige im ursprünglichen Sinne des Wortes „konservative“ Bürger, die fühlen und wissen, dass altes Kulturgut eine riesengroße Bereicherung für uns ist, „conservare“ heißt nämlich erhalten.

Nicht damit abfinden wollen wir uns, dass unser denkmalgeschützter Bahnhof zweckentfremdet und teilabgerissen werden soll und die Reisenden wie Maulwürfe unter die Erde verbannt werden sollen. Das geplante Neue ist hier nicht das Bessere sondern das viel Schlechtere und viel zu Teure.

Wir wehren uns auch dagegen, dass ein großer und viel genutzter Teil des Parks zerstört werden soll mit schlimmen Nebenwirkungen. Wir lieben und brauchen diesen Park mit seinen Bäumen und Blumen und seiner Luft an dieser Stelle.

Deshalb knüpfen wir an den Gottesdienst vom Ostermontag im Park mit einer Arie aus der Barockzeit an, Georg Friedrich Händel hat sie komponiert.

Im Text heißt es: „Flammende Rose, Zierde der Erden, glänzender Gärten bezaubernde Pracht.“

Sie hören Sarah Wegener, Christine Busch und Cornelis Witthoeft.